

Michalke verlässt den Stadtrat

Personeller Wechsel bei der Linkspartei im Augsburger Stadtrat: Dietmar Michalke, der aus Augsburg weggezogen ist, wird sein Mandat niederlegen. Nachrücker ist Benjamin Clamroth.



ALFA

Alexander Süßmair, der zweite Stadtrat der Partei „Die Linke“, bleibt dem Gremium treu. Süßmair sitzt künftig auch im Deutschen Bundestag. „Von der Fraktion in Berlin wurde mitgeteilt, dass es gewünscht wird, dass kommunale Mandate aufrechterhalten werden. Die Fraktion hat hier auch schon Entgegenkommen signalisiert. Wie gut sich die Arbeit in Berlin und Augsburg vereinen lassen, wird sich zeigen“, sagt Süßmair.

Michalke hat nach eigenen Angaben seinen Lebensmittelpunkt seit 1. Oktober nicht mehr in Augsburg: „Daher muss ich schweren Herzens mein Stadtratsmandat niederlegen.“ Die 16 Monate im Stadtrat hätten ihm sehr viel Spaß gemacht. Süßmair bedauert den Abschied seines politischen Mitspielers. Ähnlich sieht es Rainer Nödel, Mitglied des Kreisvorstands: „Michalke hat gezeigt, dass er eine hohe fachliche Kompetenz besitzt, die auch innerhalb des Stadtrates gewürdigt wurde.“ Nachrücken soll der Soziologe Benjamin Clamroth. Er soll in der Stadtratssitzung am 22. Oktober vereidigt werden.

Der Abschied von Michalke ist der zweite in der laufenden Legislaturperiode des Stadtrates. FCA-Präsident Walther Seinsch (Pro Augsburg) hatte nach einigen Monaten aus gesundheitlichen Gründen aufgehört. Nachrücker war Werner Lorbeer. (möh)

10.10.2009 06:23 Uhr

Letzte Änderung: 10.10.09 - 09.35 Uhr